

Deutsch-Niederländische Handelskammer
Den Haag

Jahresabschluss 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

JAHRESABSCHLUSS

1	Bilanz zum 31. Dezember 2025	3
2	Gewinn- und Verlustrechnung 2025	4
3	Konzern Grundlagen für Bewertung und Ergebnisermittlung	5
4	Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2025	8
5	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2025	12
6	Sonstige Erläuterungen	17

SONSTIGE ANGABEN

1	Satzungsgemäße Bilanzierung des Ergebnisses	18
2	Bestätigungsvermerk	19

1 BILANZ ZUM 31 DEZEMBER 2025
(nach Gewinnverwendung)

		31. Dezember 2025		31. Dezember 2024	
		€	€	€	€
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	154.777		193.535	
Sachanlagen	(2)	224.215		233.378	
Finanzanlagen	(3)	42.137		-	
			421.129		426.913
Umlaufvermögen					
Forderungen	(4)		802.879		753.559
Flüssige Mittel			1.880.270		2.157.997
			<u>3.104.278</u>		<u>3.338.469</u>
PASSIVA					
Eigenkapital	(5)		2.222.304		2.509.454
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(6)		881.974		829.015
			<u>3.104.278</u>		<u>3.338.469</u>

2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2025

		2025		2024	
		€	€	€	€
Nettoumsatz	(7,8)		4.996.306		5.356.413
Aufwand					
Personalaufwand	(9)	3.284.737		3.499.884	
Abschreibungen	(10)	97.443		70.904	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	1.965.631		1.795.632	
			5.347.811		5.366.420
Betriebsergebnis			-351.505		-10.007
Zinsen und ähnliche Erträge	(12)	24.381		31.932	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(13)	-2.815		-4.357	
Finanzielle Erträge und Aufwendungen			21.566		27.575
Ergebnis			-329.939		17.568
Ertragsteuern	(14)		42.788		-3.000
Jahresergebnis			-287.151		14.568

3 KONZERN GRUNDLAGEN FÜR BEWERTUNG UND ERGEBNISERMITTLUNG

Aktivitäten

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer ist ein Verein nach niederländischem Recht mit Sitz in Den Haag.

Die Handelskammer erhält über die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) eine jährliche Zuwendung aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) für im außenwirtschaftlichen Interesse Deutschlands zu erbringende Dienstleistungen. Diese Förderung ist der Handelskammer langfristig vom BMWE zugesagt.

Die Handelskammer verfügt über eine eigene Büroimmobilie in Den Haag, deren Anschaffungswert abgeschrieben ist.

Die Repräsentanz in Berlin befindet sich in gemieteten Räumen.

Kontinuitätsannahme

Die in dem vorliegenden Jahresabschluss angewandten Grundsätze der Bewertung und Ergebnisermittlung basieren auf der Annahme der Fortführung der Gesellschaft.

Geschäftsadresse

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer (Geschäftssitz in Den Haag, registriert unter der Nummer 40408211 im Handelsregister) hat ihren Sitz am Nassauplein 30, 2585 EC Den Haag.

Schätzungen

Bei der Anwendung der Grundsätze und Regeln für die Aufstellung des Jahresabschlusses trifft die Geschäftsleitung der Deutsch-Niederländischen Handelskammer verschiedene Beurteilungen und Schätzungen, die für die im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträge wesentlich sein können. Soweit es für die Vermittlung des in Artikel 2:362 Absatz 1 BW geforderten Einblicks erforderlich ist, werden Art und Umfang dieser Beurteilungen und Schätzungen einschließlich der zugrunde liegenden Annahmen in den Erläuterungen zu den jeweiligen Posten des Jahresabschlusses dargestellt.

ALLGEMEINE GRUNDLAGEN ZUR ERSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss wird aufgestellt unter Beachtung der Richtlinie 630 (Richtlijn voor de Jaarverslaggeving 630). Der Jahresabschluss wird in Euro's vorbereitet.

Der Abschluss wurde unter Berücksichtigung des Realkostenverfahrens erstellt. Die Bewertung der Aktiva und Passiva geschieht, sofern nicht anders angegeben, zum Nennwert. Gewinne werden der Periode zugerechnet, in der sie realisiert sind. Verluste werden in dem Jahr ausgewiesen in dem sie vorhersehbar sind.

Vergleichbare Zahlen vom vorigen Buchjahr

Die hantierten Grundwerte der Resultate sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Die vergleichbaren Zahlen vom vorigen Buchjahr sind wo notwendig, ausschliesslich für die Kontierung für Vergleichungszwecke geändert worden.

GRUNDSÄTZE ZUR BEWERTUNG DER AKTIVA UND PASSIVA

Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte werden zum Betrag der aufgewendeten Kosten, abzüglich der kumulativen Abschreibungen und, soweit zutreffend, mit außerordentlichen Wertminderungen, bewertet. Die jährlichen Abschreibungen belaufen sich auf einen festen Prozentsatz der aufgewendeten Kosten. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer und die Abschreibungsmethode werden zum Ende jedes Geschäftsjahres neu beurteilt.

Sachanlagen

Die materiellen Vermögenswerte werden zu den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Der Abschreibungssatz basiert hierbei auf der geschätzten Nutzungsdauer.

Finanzanlagen

Die latente Steuerforderung auf der Grundlage des Verlustvortrags wurde zum nominalen Steuersatz in Höhe von 19% bewertet.

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert oder Kapitalwert bewertet, soweit erforderlich, vermindert um Wertberichtigungen wegen eines bestehenden Ausfallrisiko's.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert angesetzt und stehen dem Verein frei zur Verfügung. Es sei denn, es werden ausdrücklich Verfügbarkeitsbegrenzungen dargestellt.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Soweit im obigen Text nicht anders angegeben, werden die übrigen Aktiva und Passiva zum Nominalwert oder Kapitalwert bewertet.

Für Risiken und Verbindlichkeiten werden Rückstellungen aufgrund von Schätzungen gebildet.

GRUNDSÄTZE DER ERMITTLUNG DES ERGEBNISSES

Allgemeines

Die Aufwendungen werden unter Beachtung der Bewertungsgrundsätze ermittelt und dem Geschäftsjahr zugerechnet, auf das sie sich beziehen.

Gewinne werden in dem Jahr ausgewiesen, in dem die Waren geliefert bzw. die Dienstleistungen erbracht worden sind. Verluste werden in dem Jahr berücksichtigt, in dem sie vorhersehbar sind.

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer führt ausschließlich unternehmerische Tätigkeiten im Sinne von RJ 630 aus. Nicht-unternehmerische Aktivitäten liegen nicht vor. Eine gesonderte Darstellung oder Aufteilung der Erträge und Aufwendungen nach unternehmerischen und nicht-unternehmerischen Tätigkeiten ist daher nicht erforderlich.

Summe der Umsatzerlöse

Das Bruttoergebnis vom Umsatz ist der Saldo von den Nettoumsatzerlösen und den Herstellungskosten des Umsatzes. Unter Nettoumsatzerlösen sind die Dritten in Rechnung gestellten Beträge für die im Berichtsjahr gelieferten Waren und erbrachten Dienstleistungen vermindert um Rabatte u.dgl. sowie um die vom Umsatz erhobenen Steuern, zu verstehen.

Betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen werden nach dem Realkostenverfahren bestimmt und der entsprechenden Periode zugerechnet.

Personalaufwand

Regelmäßig zu zahlende Vergütungen

Löhne, Gehälter und Sozialabgaben werden gemäß den Arbeitsbedingungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Steuern

Die Steuern werden zum geltenden Steuersatz über das Resultat zur Versteuerung gemäß der konsolidierten Gewinn-/Verlustrechnung unter Berücksichtigung der permanenten Unterschiede zwischen der steuerlichen Gewinnberechnung und der Gewinnberechnung laut Jahresabschlussbericht berechnet.

4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

AKTIVA

ANLAGEVERMÖGEN

	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
1. Immaterielle Vermögenswerte		
Kosten für Forschung und Entwicklung	154.777	193.535
Abschreibungssätze		%
Kosten für Forschung und Entwicklung		10-33
	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
2. Sachanlagen		
Betriebsgebäude und -gelände	117.028	134.997
Inventar	107.187	98.381
	224.215	233.378
Abschreibungssätze		%
Betriebsgebäude und -gelände		10-20
Inventar		10-33
	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
3. Finanzanlagen		
Latente Steuerforderungen	42.137	-

UMLAUFVERMÖGEN

	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
4. Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	432.847	366.681
Steuer- und Sozialversicherungsabgaben	84.009	39.190
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	286.023	347.688
	<u>802.879</u>	<u>753.559</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	442.284	386.450
Wertberichtigungen	-9.437	-19.769
	<u>432.847</u>	<u>366.681</u>
Steuer- und Sozialversicherungsabgaben		
Körperschaftssteuer	9.862	10.554
Umsatzsteuer	74.147	24.782
Renten	-	3.854
	<u>84.009</u>	<u>39.190</u>
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Sonstige Forderungen	10.897	10.505
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	275.126	337.183
	<u>286.023</u>	<u>347.688</u>
Sonstige Forderungen		
Kaution	8.972	8.972
Personalkostenvorschuss	1.925	1.533
	<u>10.897</u>	<u>10.505</u>
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Noch zu fakturierende Umsätze	6.670	118.127
Zinsen	12.945	17.579
Vorauszahlungen	77.818	86.063
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	177.693	115.414
	<u>275.126</u>	<u>337.183</u>

PASSIVA**5. Eigenkapital**

	Gesetzliche Rücklage	Allgemeine Rücklage	Summe
	€	€	€
Stand zum 1. Januar	193.535	2.315.920	2.509.455
Ergebnis Geschäftsjahr	-	-287.151	-287.151
Mutation gesetzliche Rücklage	-38.758	38.758	-
Stand zum 31. Dezember	<u>154.777</u>	<u>2.067.527</u>	<u>2.222.304</u>

Im Eigenkapital sind per 31.12.1995 EUR 492.288 Liquiditätsreserve als Eventualverbindlichkeit enthalten. Im Falle des Ausscheidens der AHK Niederlande aus dem Netz der anerkannten Auslandshandelskammern hat das BMWF einen sofort fälligen Rückzahlungsanspruch.

	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
Gesetzliche und satzungsmäßige Rücklagen		
Gesetzliche Rücklage für Forschungs- und Entwicklungskosten	<u>154.777</u>	<u>193.535</u>

6. Kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221.977	105.821
Steuer- und Sozialversicherungsabgaben	83.541	75.218
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>576.456</u>	<u>647.976</u>
	<u>881.974</u>	<u>829.015</u>

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Kreditoren	<u>221.977</u>	<u>105.821</u>
------------	----------------	----------------

Steuer- und Sozialversicherungsabgaben

Lohnsteuer	81.127	75.218
Renten	<u>2.414</u>	<u>-</u>
	<u>83.541</u>	<u>75.218</u>

	31.12.2025	31.12.2024
	€	€
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Urlaubsgeld	106.590	114.020
Urlaubstage	86.121	88.110
Sonstige Sozialversicherungsabgaben	-	1.025
Rückstellung Leistungsprämie	134.009	167.126
BMWE- Rückzahlung	-	1.896
Projektanzahlung	120.599	104.403
Rückstellungen	94.284	120.721
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten	34.853	50.675
	<u>576.456</u>	<u>647.976</u>

NICHT AUS DER BILANZ ERSICHTLICHE VERPFLICHTUNGEN

Mehrjährige finanzielle Verbindlichkeiten

Leasingverpflichtungen

Die Gesellschaft ist operative Leasingverpflichtungen bis einschliesslich 2028 eingegangen. Die Gesamtverbindlichkeit beläuft sich auf EUR 94.212, wovon EUR 59.338 eine Laufzeit von weniger als 1 Jahr haben. Die Verbindlichkeit hat keine längere Laufzeit als 5 Jahre.

5 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2025

7. Nettoumsatz

Der Nettoumsatz ist 2025 gegenüber 2024 um 6,7% abgenommen.

8. Nettoumsatz

	2025	2024
	€	€
Mitglieder	922.474	935.352
Netzwerkveranstaltungen und PR	137.785	188.720
BMWE-Zuwendung	615.000	530.000
Vertretungen	899.348	1.117.713
Vertriebsaufbau	540.303	763.236
Seminare und Kundenevents	17.933	19.197
Rechtsberatung	500.229	389.567
Personalberatung	145.914	265.055
Lohn- und Fiskalberatung	1.203.921	1.134.864
Sonstige Erlöse	13.399	12.709
	<u>4.996.306</u>	<u>5.356.413</u>

Mitgliederanzahl zum Jahresende 1.610 (2024: 1.627).

Netzwerkveranstaltungen und PR

Duitslanddag/Niederlandetag	2.650	81.925
Sommerfest	65.201	64.000
Übrige Veranstaltungen	59.696	17.615
Publikationen	10.238	10.827
Übrige PR-Projekte	-	14.353
	<u>137.785</u>	<u>188.720</u>

BMWE-Zuwendung

Zuwendung	<u>615.000</u>	<u>530.000</u>
-----------	----------------	----------------

	2025	2024
	€	€
<i>Vertretungen</i>		
Messevertretungen	407.879	648.199
Verpackungsrecycling	408.502	379.427
Office-Service	79.967	90.087
GTAI-Zuwendung	3.000	-
	<u>899.348</u>	<u>1.117.713</u>
<i>Vertriebsaufbau</i>		
Öffentliche Projekte D	397.281	610.087
Öffentliche Projekte NL	460	31.159
Rückzahlung öffentliche Projekte	-	-6.180
Individuelle Unternehmensbegleitung	142.562	128.170
	<u>540.303</u>	<u>763.236</u>
<i>Seminare und Kundenevents</i>		
Seminare	<u>17.933</u>	<u>19.197</u>
<i>Rechtsberatung</i>		
Arbeitsrecht	358.076	275.195
Wirtschaftsrecht	82.324	78.417
Übrige Rechtsgebiete	59.829	35.955
	<u>500.229</u>	<u>389.567</u>
<i>Personalberatung</i>		
Personalvermittlung und HR-Beratung	145.914	252.902
Stellenanzeigen	-	12.153
	<u>145.914</u>	<u>265.055</u>
<i>Lohn- und Fiskalberatung</i>		
Lohnbuchhaltung	656.557	602.318
Fiskalvertretung	491.276	460.766
Kundenbuchhaltung	49.857	60.701
Übrige Fiskaldienste	6.231	11.079
	<u>1.203.921</u>	<u>1.134.864</u>
<i>Sonstige Erlöse</i>		
Sonstige Erlöse	<u>13.399</u>	<u>12.709</u>

	2025	2024
	€	€
9. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	2.571.721	2.766.320
Sozialabgaben	487.415	494.536
Rentenaufwand	225.601	239.028
	<u>3.284.737</u>	<u>3.499.884</u>
<i>Löhne und Gehälter</i>		
Bruttolöhne	2.223.772	2.347.440
Leistungsprämien/Weihnachtsgeld/Jubiläumszahlungen	209.923	244.131
Urlaubstage und -geld	162.162	181.663
Empfangene Krankengeldauszahlungen	-24.136	-6.914
	<u>2.571.721</u>	<u>2.766.320</u>
<i>Sozialabgaben</i>		
Arbeitnehmerversicherungen	451.799	460.356
Krankengeldversicherung	35.616	34.180
	<u>487.415</u>	<u>494.536</u>
<i>Rentenaufwand</i>		
Rentenaufwand	<u>225.601</u>	<u>239.028</u>
Personalmitglieder		
Bei der DNHK waren im Jahr 2025 insgesamt 36 Arbeitnehmer angestellt (2024: 40).		
10. Abschreibungen		
Immaterielle Vermögenswerte	38.758	302
Sachanlagen	58.685	71.172
Buchresultat	-	-570
	<u>97.443</u>	<u>70.904</u>
<i>Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte</i>		
Kosten für Forschung und Entwicklung	<u>38.758</u>	<u>302</u>

	2025	2024
	€	€
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Sonstiger Personalaufwand	704.177	302.870
Projektkosten	708.464	808.806
Gebäudekosten	120.501	109.463
Laufender Geschäftsbetrieb	149.280	152.833
IT- und Bürokosten	283.209	421.660
	<u>1.965.631</u>	<u>1.795.632</u>
<i>Sonstiger Personalaufwand</i>		
Aushilfskräfte	424.764	47.737
Sonstige Personalkosten	279.413	255.133
	<u>704.177</u>	<u>302.870</u>
<i>Projektkosten</i>		
Netzwerkveranstaltungen und PR	452.405	436.900
Seminare und Kundenevents	600	6.098
Vertriebsaufbau	77.429	157.373
Personalberatung	39.761	8.538
Lohnbuchhaltung	135.758	195.453
Übrige Projektkosten	2.511	4.444
	<u>708.464</u>	<u>808.806</u>
<i>Gebäudekosten</i>		
Energiekosten	15.002	14.331
Reinigungsaufwand	33.706	32.184
Immobiliensteuer und Gebäudeabgaben	16.003	15.316
Wartung	20.490	15.393
Miete	26.782	16.419
Übrige Gebäudekosten	8.518	15.820
	<u>120.501</u>	<u>109.463</u>
<i>Laufender Geschäftsbetrieb</i>		
Versicherungen	18.901	12.829
Kosten Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung	34.026	38.279
Leasing/Miete Fuhrpark	41.585	54.936
Übrige KfZ-Kosten	16.312	14.394
Sonstige	38.456	32.395
	<u>149.280</u>	<u>152.833</u>
<i>IT- und Bürokosten</i>		
Büromittel	15.887	22.169
Mitgliedsbeiträge und Abonnements	16.073	11.294
Werbe- und Repräsentationskosten	42.515	67.440
Abschreibung Forderungen	18.773	20.157
EDV-Kosten	152.625	265.543
Telefon und Porto	37.336	35.057
	<u>283.209</u>	<u>421.660</u>

Finanzielle Erträge und Aufwendungen

	2025	2024
	€	€
12. Zinsen und ähnliche Erträge		
Bankzinsen	24.132	31.261
Sonstige Zinserträge	249	671
	<u>24.381</u>	<u>31.932</u>
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Sonstiger Zinsaufwand	<u>-2.815</u>	<u>-4.357</u>
14. Ertragsteuern		
Körperschaftssteuer	-	-3.000
Körperschaftssteuer Vorjahre	651	-
Änderung latente Steuerforderung	42.137	-
	<u>42.788</u>	<u>-3.000</u>

6 SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

Verarbeitung des Verlustes

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wurde der Verlust 2025 in Höhe von € 287.151 von den sonstigen Rücklagen in Abzug gebracht. Dies ist bereits im Jahresabschluss verarbeitet.

Unterschrift des Vorstandes zur Bestätigung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss ist somit vom Vorstand aufgestellt worden.

Im Auftrag als Bevollmächtigter des Geschäftsführenden Ausschusses.

Den Haag, 7 Mai 2026

G. Gülker

SONSTIGE ANGABEN

1 Satzungsgemäße Bilanzierung des Ergebnisses

In der Satzung (Artikel 6) wurde festgelegt, dass das Ergebnis der allgemeinen Mitgliederversammlung vorzulegen ist.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An: den Geschäftsführenden Ausschuss der Deutsch-Niederländischen Handelskammer

A. Vermerk über den im Jahresbericht aufgenommen Jahresabschluss 2025

Unser Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss 2025 der Deutsch-Niederländischen Handelskammer, Den Haag, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der diesem Bericht anliegende Jahresabschluss unter Beachtung der Richtlinie 630 (Richtlijn voor de Jaarverslaggeving 630) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Deutsch-Niederländischen Handelskammer zum 31. Dezember 2025 und der Ertragslage für das Geschäftsjahr 2025.

Der Jahresabschluss besteht aus:

- der Bilanz zum 31. Dezember 2025
- der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025; und
- dem Anhang, einschließlich der Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstiger Erläuterungen.

Grundlage für unser Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit niederländischem Recht unter Beachtung der niederländischen Prüfungsgrundsätze durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Grundsätzen sind im Abschnitt ‚Unsere Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Abschlusses‘ beschrieben.

Wir sind von der Deutsch-Niederländischen Handelskammer unabhängig in Übereinstimmung mit der ‚Verordening inzake de onafhankelijkheid van accountants bij assurance-opdrachten (ViO, die Vorschriften für Wirtschaftsprüfer in Bezug auf die Unabhängigkeit)‘ und sonstigen Unabhängigkeitsvorschriften in den Niederlanden, die für unsere Prüfung relevant sind. Darüber hinaus haben wir die ‚Verordening gedrags- en beroepregels accountants (VGBA, die niederländischen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften)‘ beachten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen.

B. Erklärung über die im Jahresbericht aufgenommenen sonstigen Informationen

Neben dem Jahresabschluss und unserem Prüfungsvermerk enthält der Jahresbericht die folgenden sonstigen Informationen:

- die sonstigen Informationen

Aufgrund der unten aufgeführten Arbeiten, sind wir der Meinung, dass die sonstigen Informationen:

- mit dem Jahresabschluss vereinbar sind und keine wesentlichen Unstimmigkeiten enthalten;
- alle Informationen enthalten, die aufgrund der Richtlinie 630 vorgeschrieben sind.

Wir haben die sonstigen Informationen gelesen und haben auf der Grundlage unserer Kenntnisse und unseres Verständnisses, das wir aus der Prüfung des Jahresabschlusses oder auf andere Weise erhalten haben, gewürdigt, ob die sonstigen Informationen wesentliche Abweichungen enthalten.

Mit den von uns durchgeführten Arbeiten sind wir den Anforderungen der Richtlinie 630 und dem Niederländischen Grundsatz 720 nachgekommen. Diese Arbeiten besitzen nicht den gleichen Tiefgang wie unsere Prüfungsarbeiten bei dem Jahresabschluss.

Das Management ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts und der sonstigen Informationen in Übereinstimmung mit der Richtlinie 630.

C. Beschreibung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf den Jahresabschluss

Verantwortlichkeiten des Managements für den Jahresabschluss

Das Management ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerecht Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit der Richtlinie 630 (Richtlijn voor de jaarverslaggeving 630). In Diesem Zusammenhang ist das Management verantwortlich für die internen Kontrollen, die das Management als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist das Management dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, das Management beabsichtigt entweder, die Gesellschaft zu liquidieren oder Unternehmenstätigkeiten einzustellen bzw. hat keine realistische Alternative dazu. Das Management muss die Ereignisse und Umstände, die zu erheblichem Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmensstätigkeit führen, im Jahresabschluss erläutern.

Unsere Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Abschlusses

Unsere Verantwortlichkeit ist es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise für unser Prüfungsurteil erlangen.

Unsere Prüfung erfolgt mit einem hohen Maß, aber nicht mit absolutem Maß, an Sicherheit; sie gibt aber keine Garantie dafür, dass alle wesentlichen Falschen Darstellungen und dolosen Handlungen stets aufgedeckt werden.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Die Wesentlichkeit beeinflusst die Art, den Zeitpunkt und den Umfang unserer Prüfungshandlungen und unsere Beurteilung der Auswirkungen festgestellter Unstimmigkeiten auf unser Prüfungsurteil.

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach pflichtgemäßem Ermessen und mit kritischer Grundhaltung durchgeführt und die niederländischen Prüfungsstandards, ethischen Berufsgrundsätze und Unabhängigkeitsvorschriften beachtet. Unsere Prüfung umfasst darüber hinaus das:

- Identifizieren und das Beurteilen der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, das Planen und das Ausführen von Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch das Erlangen von Prüfungsnachweisen, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten. Im Falle von wesentlichen falschen Darstellungen kann es zu betrügerischem Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigten Unvollständigkeiten, irreführenden Darstellungen bzw. dem Außerkraftsetzen interner Kontrollen kommen.
- Gewinnen eines Verständnisses von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;
- Beurteilen der Angemessenheit der vom Management angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie der Vertretbarkeit der vom Management dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch das Management sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Abschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben

unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- Beurteilen der Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Angabe; sowie
- Beurteilen, ob der Abschluss die zugrunde liegende Geschäftsvorfälle und Ereignisse so stellt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung feststellen.

Amsterdam, 7 Mai 2026

Moore MKW Audit B.V.

Digitaal ondertekend door:

Michel Thoben
7 mei 2026 16:21 +02:00



drs. M. Thoben RA